



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 2/2026 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)



Nahrung für die Seele

Freunde

Familie

Ruhe

Licht

Humor

Musik

Gespräche

Tanz

Lob

Feste



Liebe Christen, in und um Goisern, geschätzte Gäste,



Pfarrblatt oder Pfarrbrief, frage ich mich manchmal. Ein „Blatt“ informiert, berichtet. Ein Brief hat einen Adressaten, somit einen Empfänger. Da geht es um Beziehung zwischen zumindest zwei Menschen. Wir berichten von unseren Pfarrgemeinden,

was war, was ist und unsere Vorhaben. Manche Beiträge sind wie Briefe gehalten. Der Schreiber will dir etwas sagen, was ihn/sie bewegt. Nach diesem theoretischen Ansatz komme ich wieder zu dir und versuche in Form des Briefes Kontakt mit dir aufzunehmen und zu halten.

Heute komme ich vom Begräbnis eines guten Freundes. Wenige Tage nach seiner aussichtslosen Diagnose, bat er mich, einmal sein Begräbnis zu halten. Ich sagte ihm zu mit dem Empfinden, hautnah am Puls des Lebens zu sein. Eines habe ich bei ihm oft erlebt, dass er mutig und mit einem weiten Herzen seine Entscheidungen getroffen hat. Kreativ Sachen angegangen ist und viel möglich gemacht hat, in der Familie, im Beruf, in seiner Umgebung. Warum ich dir davon erzähle? Ich merke, wie sehr bestimmte Menschen mir zur Kraftquelle geworden sind. Ohne sie würde mein Leben anders aussehen. Wir wollen diese Gedanken in diesem Pfarrblatt mit dem Thema: „Nahrung für die Seele“ ansprechen. Ich lade dich ein, in diesem Sinne weiterzudenken: Wer ist für mich wichtig? Wer gibt mir Kraft? Für wen bin ich dankbar, dass er ein Wegstück mit mir

gegangen ist, mir zugehört hat oder einmal nachgefragt hat: „Wie geht's dir denn wirklich?“

In unseren Pfarren sind wir bemüht, solche „Nahrung“ zu geben. Die Angebote im Pfarrheim bieten eine große Bandbreite: Vom Spieleabend, den Chorgemeinschaften, Angebote für Gesundheit an Leib und Seele, für Eltern und Kinder, Die Gottesdienste in unseren Kirchen gestalten wir besonders sorgfältig. Auch sie sollen eine Kraftquelle sein. Ich freue mich, manchmal von Gästen am Kirchenplatz zu hören: „Danke für den Gottesdienst mit euch!“

Eine erfüllte Zeit im Sommer!

Hans Hammerl, Dechant

**Auf den
Punkt gebracht**

**„Der Mensch ist
was er isst!“**

IMPRESSUM: Inhaber und Herausgeber: Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl

Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243

Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518

Grafik, Satz und Herstellung: grafikeria GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit weisen wir darauf hin, dass wir im Pfarrblatt auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter!

expert KAIN
KAIN ELEKTRO GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern, Sarstein 73 www.elektro-kain.at
Tel. 06135 / 77 72 0, Fax 06135 / 77 72 22 office@elektro-kain.at

HOLZWÄRME
Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse
Untere Marktstraße 52 • ☎ 0658/2316935 • office@holzwaerme-goisern.at

**GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER**
Solaranlagen, Erdwärme,
Biomasseheizung
www.winteraue.at • Tel.: 06135 / 8445

Wort der Seelsorgerin



Nahrung für die Seele? „Schöne Momente, Freunde und Freundinnen, Familie, Liebe!“, sagt mein Sohn. Es ist genau diese Mischung aus Alleinsein und mittendrin zu sein in Gemeinschaft, die meiner Seele guttut. Die Fastenzeit und Ostern

verbrachte ich heuer in Passau, auf Reha. Am Tisch waren wir zu viert. 4 Damen, ganz unterschiedliche Persönlichkeiten. Unsere Geschichten hatten sich für ein paar Wochen verwoben. Beim Essen ergaben sich viele gute Gespräche darüber, wie es uns mit den Anwendungen ging, was uns beschäftigte, wie wir dies oder jenes sahen. Danach ging jede von uns wieder in ihr Zimmer, auf einen Spaziergang, hinaus

in die frische Luft. Mir tat es gut, mit dem Rad unterwegs zu sein, bei Wind und Wetter dem Flusslauf der Ilz zu folgen. Wenn ich das braune Wasser vorbeifließen sah, den moorigen Geruch einsog und meine Hand manchmal eintauchte, fühlte ich mich wohl. Ich sah den Frühlingsblühern beim Wachsen zu, hörte die ersten Eidechsen weghuschen und fühlte mich lebendig. Manchmal saß ich mit meinem Tagebuch in einem Kaffeehaus. Mit dem Stift in der Hand ordneten sich meine Gedanken und neue Ideen fanden Platz. An Ostern war ich zu Gast in der altkatholischen Gemeinde. „Wir feiern Gottesdienst. Kommen Sie herein, Sie sind willkommen!“ Das Schild an der Kirchentür war einladend, der Empfang herzlich. Ich wurde freundlich wahrgenommen und fühlte mich mittendrin in der Fei ergemeinde. Gestärkt!

Birgit Thumfart, Pastoralassistentin

In eigener Sache

Derzeit sind folgende Priester im - noch - Dekanat Bad Ischl tätig



**Johann
Hammerl**

Dechant, zuständig
für Bad Goisern,
Gosau und
Obertraun



**Alois
Rockenschau**

Pfarrer in Ebensee/
Roith, Pfarrprovisor
für St. Wolfgang



**Richard
Czurylo**

Pfarrer von
Hallstatt und
Pfarradministrator
für Lauffen



**August
Stögner**

Gottesdienstaushilfe
in Obertraun



**Arcanjo
Sitimela**

Pfarrprovisor für
Bad Ischl und Pfandl



**Jakob
Stichlberger**

Kaplan in Bad Ischl
und Mitarbeiter im
Dekanat



**Michael
Mlundi**

Kooperator in
St. Wolfgang
und Pfandl



**Franz Peter
Handlechner**

Kurat, wohnhaft
in Bad Ischl



**Josef
Gratzner**

Kurat, wohnhaft
in Bad Ischl

Im Sept. 2026 werden folgende Stellen ausgeschrieben: Pfarrer, Pastoralvorstand (w/m), Pfarrverwalter (w/m)



Was der Essigwurst gut tut – tut auch der Seele gut



Manchmal braucht es gar nicht viel, damit etwas gut-tut: ein freundliches Wort, ein stiller Moment, ein kurzes Innehalten. So wie eine Essigwurst in Goisern einfach besser wird, wenn man ihr ein bisserl Zeit gibt – und wir wissen ja, wovon wir reden, immer-

hin haben wir sogar einen Weltrekord –, so ist es auch mit der Seele. Ein wenig Ruhe, ein wenig Aufmerksamkeit, und schon fühlt man sich gestärkt.

Vielleicht geht es dir ähnlich: Der Alltag fordert viel, manchmal zu viel. Und dann tut es gut, einen Ort zu haben, an dem man einfach sein darf. Unsere Pfarrkirche ist für viele genau so ein Ort. Ein Raum, der nicht laut ist, sondern freundlich. Einer, der nicht drängt, sondern einlädt. Wenn du schon länger nicht mehr drinnen warst: Schau einmal wieder vorbei. Setz dich kurz hin. Spür die Ruhe. Manchmal reicht das schon, um innerlich ein Stück leichter zu werden.

Auch deshalb arbeiten wir so intensiv an der Innenrenovierung. Seit der letzten Ausgabe hat sich viel getan: mehrere wichtige Gespräche mit der Diözese Linz, enge Abstimmungen mit dem Bundesdenkmalamt, laufende Ausschreibungen und Angebotseinholungen. Wir sind auf einem sehr guten Weg, und wenn alles so weitergeht, können die Arbeiten in den nächsten Monaten starten. Unser Ziel bleibt: Abschluss bis Mitte 2027.

So ein Projekt braucht Kraft – und Unterstützung. Wenn du etwas beitragen möchtest, freuen wir uns über jede Hilfe. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, stärkt unsere Pfarre und hilft mit, dass unsere Kirche auch in Zukunft ein Ort bleibt, der Menschen gut tut.

Ein herzliches Danke an dieser Stelle auch an die sechs jungen Männer, die den Essigwurst Weltrekord möglich gemacht haben und damit Fokus Mensch unterstützen. Solche Initiativen zeigen, wie viel in unserer Goiserer Gemeinschaft steckt.

Euer Johannes Leitner

Flederich und Flederike

Meine Seelennahrung:

Ein dunkler, ruhiger Platz zwischen Dachpfetten.
Katzensicher mit sauberer Luft. Bei Einbruch der Nacht
beginne ich die Jagd auf schmackhafte Insekten. Köstliche
Nahrung für den Leib. Erschrick nicht, wenn wir in
Windeseile durch die Nacht flattern.



EINZIGARTIG
VON KOPF BIS FUSS

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 18.00 Uhr
Rudolf-von-Alt-Weg 13b, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee
06135 - 8696 www.einzigartig-hairvision.at

Raiffeisen
Inneres Salzkammergut

SCHNITZHOFFER
KFZ- und Landtechnik
Vordertalstraße 72
A-4824 Gosau
T.: +43(0)6136/8619
office@kfz-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at
Service – Reparatur – Verkauf

Nahrung für die Seele



Welche Nahrung ich zu mir nehmen sollte, damit mein Körper gut und gerne funktioniert, weiß ich jetzt ziemlich genau. Auf Tipp einer Freundin habe ich eine Ernährungsapp ausprobiert. Ausgewogen sollte sie sein mit einer guten Menge an Proteinen,

ein paar Kohlenhydrate und nicht zu viel Fett. „Hast du heute schon genug getrunken?“ erinnert mich die App, damit es mir gut geht.

„Tu deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Dieser Ausspruch wird meiner Namenspatronin, der Heiligen Teresa von Avila zugeschrieben. Es ist die Erkenntnis, dass Leib und Seele zusammenspielen. Das kennt man auch in der Medizin: Manchmal meldet sich der Körper, wenn die Seele leidet. Was braucht meine Seele, um gut sein zu können? Was nährt sie und gibt Kraft?

Als Christinnen und Christen können wir hier auf einen guten „Werkzeugkasten“ zurückgreifen: Meditation und Gebet, Pilgern, Musik und Lieder, Erzählungen und Geschichten (aus der Bibel oder von inspirierenden Menschen), Gemeinschaft. Hier dürfen wir zugreifen und auch ausprobieren. Manches bedarf vielleicht sogar der Übung. Gerne schiele ich zu den Mystikerinnen und Mystikern, die von der nährenden Erfahrung erzählen, ganz im Jetzt gegenwärtig zu sein und „bei Gott zu verweilen, wie bei einem Freund“. (Heilige Teresa v. Avila)

Manchmal stärkt es vielleicht schon, sich auch mitten im Alltag bewusst in die göttliche Gegenwart zu stellen und sich ein paar Atemzüge lang zu verbinden mit dem „Urgrund allen Seins“. Wie wäre es mit einer wiederkehrenden Erinnerung am Smartphone: „Hast du heute schon deine Seele in die Sonne gehalten?“

Teresa Kaineder

Sommer für die Seele...

...ist eine Einladung, in der Sommerzeit die kühlen Kirchen im Inneren Salzkammergut zu besuchen. Impulse und besondere Perspektiven in den Kirchen erzählen von der Erfahrung, dass neue Lebenskraft wachsen will. „Sommer für die Seele“ ist Zeit sich neu zu verbinden mit allen Lebensdimensionen: mit mir selber, mit andern, mit der spirituellen Dimension des Lebens - mit Gott und der Welt.

Wann:

5. Juli bis 14. September

Wo:

Pfarrkirche Ebensee, Filialkirche Roith,
Pfarrkirche Bad Ischl, Pfarrkirche Pfandl,
Kalvarienbergkirche St. Wolfgang,
Pfarrkirche Lauffen, Pfarrkirche Bad Goisern,
Pfarrkirche Obertraun, Kalvarienbergkirche Gosau,
Pfarrkirche Hallstatt



Eva Webers Kunstwerk
„Notizen“ Copyright:
Teresa Kaineder





Nahrung für die Seele

Sommer für die Seele im Gosautal von Juli bis September 2026!

Barfuß den Kalvarienberg hinaufzugehen bedeutet, den Weg bewusst zu spüren – mal weich, mal steinig, so wie das Leben selbst. Mit jedem Schritt öffnet sich ein fühlbarer Raum für Ruhe, Achtsamkeit, die Wahrnehmung des eigenen Atems. Oben angekommen lädt die Natur dazu ein, still zu werden, den Stimmen des Waldes zu lauschen und den Blick über das Tal schweifen zu lassen. Die Naturverbundenheit und das bewusste Erleben des Augenblickes genießen, Seele baumeln und Glückshormone angenehm spüren können, das ist Sommer für die Seele!



Friedhof

Erfolgreicher Start im Arbeitskreislauf rund um Kirche, Pfarrhaus und Friedhof!
Danke schön an alle Helfer!



Allgemeine bürokratische Informationen:

Taufscheine, Heiratsbescheinigungen, Sterbeurkunden gibt es für Christen der Pfarre Gosau im Pfarrbüro Obertraun bei Angelika Schreder – Tel. 0676/8776 5687

Die Termine für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse bei

Dechant Hans Hammerl:

Tel. Nr. 0676/8776 5036 und bei

Pastoralassistentin Birgit Thumfart:

Tel. Nr. 0676/8776 6036

Pfarrgemeinderatsobfrau Dora Schmaranzer:

Tel. Nr. 0664/75 081 347

Zwischen Himmel und Erde

Kalvarienberg – Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Zu Christi Himmelfahrt versammelten sich heuer katholische und evangelische Gosinger zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle am Kalvarienberg. Pfarrerin Esther Eder und die angehenden Wortgottesfeierleiterin Bernadette Plank führten gemeinsam durch diesen besonderen Gottesdienst.

Der kraftvolle Ort, hoch über dem Tal, wurde dabei selbst zum Bild für das Thema des Tages: Leben zwischen Himmel und Erde. Im Mittelpunkt der Predigt von Bernadette Plank stand die Botschaft, dass Christi Himmelfahrt kein Abschied Jesu von den Menschen ist, sondern eine neue Weise seiner Nähe. Ausgehend von der biblischen Szene der Jünger, die nach der Himmelfahrt Jesu zum Himmel blicken, wurde deutlich gemacht: Christlicher Glaube bedeutet nicht, stehen zu bleiben, nach oben zu schauen und auf Lösungen oder Antworten zu hoffen, sondern mit Hoffnung und Vertrauen den eigenen Weg auf der Erde weiterzugehen.

Die Jünger blickten Jesus nach seiner Himmelfahrt nach und doch mussten sie lernen, dass er ihnen nicht fern geworden ist. Christi Himmelfahrt erzählt nicht von Abschied, sondern von einer neuen Nähe Gottes – einer Gegenwart, die Menschen trägt, begleitet und Hoffnung schenkt.

Christi Himmelfahrt macht Mut, den eigenen Weg vertrauensvoll weiterzugehen. Nicht stehen zu bleiben und nur nach oben zu schauen, sondern Gottes



Nähe mitten im Leben zu entdecken: dort, wo Menschen füreinander da sind, wo Frieden wächst, und Hoffnung weitergetragen wird.

So bleibt die Zusage dieses Festes: Der Himmel ist offen – und Christus geht mit uns.

In gemeinsamen Gebeten und Liedern wurde spürbar: Der Himmel beginnt nicht erst in der Ferne, sondern dort, wo Menschen im Glauben miteinander verbunden und versammelt sind.

Die Termine für die Messfeiern sind im Schaukasten bei der kath. Kirche ausgehängt und ebenso auf unserer Homepage pfarre.gosau@dioezese-linz.at ersichtlich!

BIOLOGISCH RENOVIEREN. **25 JAHRE** **BIO**
MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT **RAINBACHER**

Wir haben immer eine Idee!
zebau
Planung | Bauunternehmen | Zimmerei
Bad Ischl | Gmunden | Aussee | St. Wolfgang
Zentrale: +43 6132 23435 | www.zebau.at

BGV
Bahnhofstraße 9
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 7410
Mail.: office@bgv.at
Öffnungszeiten:
Mon-Fr. 8-12 Uhr
BAD GOISERER VERSICHERUNG www.bgv.at



Erstkommunion



Am 17. Mai feierten 8 Kinder aus Obertraun und Hallstatt gemeinsam mit ihren Familien und Freunden die Erstkommunion unter dem Motto „Jesus, Brot des Lebens“. Gemeinsam mit der Salinenmusikkapelle Hallstatt zogen sie zur Hallstätter Pfarrkirche, in der von Pfarrer Mag. Richard Czurylo, Pfarrer August Stögner, Josef Zauner und Lehrerin Gabi Steiner ein feierlicher Gottesdienst gestaltet wurde. Auch ihre SchulkollegInnen waren mit Freude dabei, die Feier mit Texten und Liedern zu umrahmen. Wir wünschen allen Kindern Gottes Segen für ihre Zukunft!

Und bereits eine Woche später durften wir Anna und Jakob als neue Minis begrüßen. Wir freuen uns sehr darüber!

Singen und Jubilieren - Aktuelles von unserem Kirchenchor

Die Stimmen erheben – gemeinsam im Chor – bringt den Körper und Geist zum Klingen und macht glücklich.

Mit großer Freude singen wir Damen eifrig im Kirchenchor Obertraun. Wir gestalten die Liturgie unserer Gottesdienste und Feste musikalisch.

Viele Jahre sind wir nur schon eine innige Gemeinschaft, die sowohl bei freudigen als auch bei traurigen Ereignissen zum Lob und zur Ehre Gottes singt. Besonders das neue geistliche Liedgut, aber auch Volkslieder sind uns ein Anliegen. Singen verbindet und heilt die Seele.

„Wie schön ist es, dem Herrn zu danken, deinem Namen, du Höchster zu singen.“ Ps. 92

Herzlichen Glückwunsch Pfr. em. August Stögner zum 87. und Erna Größwang zum 85. Geburtstag! Der Kirchenchor feierte mit den beiden Jubilaren bei einem gemütlichen Frühstück. Pfarrer Stögner überreichte Mesnerin Erna einen besonderen Blumenstrauß!

(BP)



Vorankündigung PGR-Wahl

Im Spätherbst 2026 werden alle wahlberechtigten Katholiken in Obertraun (ab dem 16. Lebensjahr) eine Information für die Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte inklusive Wahlzettel erhalten. Im ausgewählten Wahlmodell „Urwahl“ können alle Wahlberechtigten aus allen Wahlberechtigten wählen, mit Ausnahme der Mitglieder des Seelsorgeteams. Diese können bei

der Pfarrgemeinderatswahl nicht gewählt werden. Das Motto: „Sieh dich in deinem Umfeld um“ kann eine Anregung sein, neue Kandidaten für die Pfarrgemeinderatsperiode zu finden. Natürlich kann man sich auch selbst wählen. Die derzeitigen Pfarrgemeinderäte sowie das Seelsorgeteam Obertraun ersuchen im Vorfeld schon um zahlreiche Wahlbeteiligung!

Nahrung für die Seele

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ sagt ein altes Sprichwort. Aus der Bibel stammt das Zitat „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein...“.

Der Körper braucht die Nährstoffe, aus dem was wir essen und trinken. Aber es soll nicht nur unser Körper „funktionieren“, auch die Seele braucht Energie. Wir sind hier in der glücklichen Lage, in einer Gegend zu leben, die uns diese bietet. Raus gehen, tief durchatmen und genießen – der See, die Berge, der Wald – Balsam für unsere Seele.

Sommer für die Seele

Wie schon an anderer Stelle in diesem Pfarrblatt angekündigt, nimmt auch die Pfarre Obertraun beim „Sommer für die Seele“ teil. Einerseits laden wir ein, die Kühle der Kirche zum Innehalten zu nutzen oder sich über unsere Kirche näher zu informieren, andererseits werden auf dem Kirchenplatz Liegestühle aufgestellt, in denen man mit Blick auf die Kirche die Sonne genießen und die Seele baumeln lassen kann.

Sterbefall



Franz Gianmoena (86)

15.3.2026

Geplante Gottesdiensttermine

DATUM	ZEIT	WAS
Sonntags	9.00 Uhr	Gottesdienst
15.8.2026	19:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt
27.9.2026	9:00 Uhr	Ökumenische Erntedankfeier
26.10.2026	10:30 Uhr	Bergmesse am Krippenstein
1.11.2026	9:00 Uhr	Allerheiligen
2.11.2026	18:00 Uhr	Allerseelen

Alle weiteren bzw. neuen Termine oder Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!
Ebenso wird dort bekanntgegeben, wenn kein Gottesdienst stattfindet,
an diesen Sonntagen sind wir zur Mitfeier im evangelischen Bethaus eingeladen.



Lieblingssessen:
saisonale Gerichte,
zB. Spargel mit
Kartoffeln mit Sauce
Hollandaise

Nahrung für die Seele:
„Am besten schalte ich
in der Natur ab, unter
anderem beim
Schifahren an einem
sonnigen Tag,
glitzerndem Schnee
und einem weiten
Ausblick auf die
traumhafte Bergwelt
rundherum.“



**IRENE
PUTZ
CARITAS**

Lieblingssessen:
Eis

Nahrung für die
Seele:
„Ich schalte am
besten ab bei
einem Abend mit
meinen
Lieblingssmenschen,
begleitet von der
Musik, die mein
Herz berührt, und
köstlichen
Speisen.“



**THERESA
ENGLBRECHT
VERKÜNDIGUNG**

SEELSORGE

PFARRER&LITURGIE

**JOHANN
HAMMERL**



Nahrung für die
Seele:
„...wenn es passiert,
dass bei einem
Begräbnis gelacht
und geweint wird.“

Lieblingssessen:
Sauerkraut und dazu
frische
Bauernkrapfen



Im Zuge der Pfarrstrukturreform werden die Dekante neu organisiert. Die Leitung einer Pfarrgemeinde hat dabei ein Seelsorgeteam. Seit Pfingsten 2025 arbeitet unser Seelsorgeteam aktiv als Leitung unserer Pfarre. Vieles muss sich noch einspielen und entwickeln, aber unsere "Pfarre Neu" ist auf einem guten Weg. Und es ist höchste Zeit uns als Team kurz vorzustellen!



Lieblingssessen:
Milireis, Schoko,
Holzknechtnocka

Nahrung für die Seele:
„Am liebsten entspanne
ich mich im oder am
Wasser...beim
Schwimmen, auf einem
einsamen Strand in
Irland mit Meerwind,...
Oder mit einem Haufen
lieber, lustiger Leute um
mich!“



**JOHANNA
LEITNER**

PGR-OBFRAU



Lieblingssessen:
Marillenknödel, am
liebsten mit Topfenteig
und in der Mitte ein
Stück Würfelzucker

Nahrung für die Seele:
„Manchmal geh ich
einfach. Gerne allein.
An einem Fluss entlang
oder in den Wald. Ich
sammle Steine und
Zapfen. Da wird es
ruhig in mir.“



**BIRGIT
THUMFART**

PASTORALASSISTENTIN

TEAM

FINANZEN

**JOHANNES
LEITNER**



Nahrung für die Seele:
„Ich schalte am besten ab bei
einer Wanderung auf der Alm
– irgendwo abseits vom
Trubel, mit a guad'n Jaus'n und
Zeit zum Durchatmen.
Und ja, manchmal brauch ich
auch das Meer:
Griechenland, ein paar Züge
im Wasser, das
Meeresrauschen im Ohr und
einfach da sein. Da wird
einem schnell bewusst, auf
was für einem schönen
Fleckerl Erde man daheim
und auch unterwegs sein darf
– ob in unserem Goiserer Tal
oder am Meer. Mehr brauch
ich eigentlich gar nicht.“

Lieblingssessen:
Alles, was g'scheit und
ehrlich ist – eine
ordentliche Jause auf der
Alm schlägt für mich vieles.

GEMEINSCHAFT

**BRIGITTE
ENGLBRECHT**



Nahrung für die
Seele:
„...an einem lauen
Sommerabend
unsere Terrasse
genießen!“

Lieblingssessen:
Pofesen von
meiner Mutter
gezaubert



Erstkommunion

Am 14. Mai feierten 22 Kinder aus Bad Goisern und St. Agatha mit ihren Familien die Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Martin. Das regnerische Wetter konnte der feierlichen Stimmung keinen Abbruch tun. Die Kinder wurden von der Bürgermusikkapelle

in die Kirche geleitet und dort mit dem Lied: „Deinen Namen rufen wir“, begrüßt. Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst labten sich die Erstkommunikanten mit Kipferl und Getränken.



SPARKASSE
Salzkammergut

Gasthof-Pension
Kirchenuirt

Familie Peham-Nutz
4824 Gosau, Wirtsweg 18
Tel: 06136 8196

BRUCKER
Steinmetzmeister seit 1890

Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

Firmung feiern

25 junge Menschen feierten am 30. Mai ihre Firmung in Bad Goisern. „Wir könnten die Gäste begrüßen: ‚Schön, dass Sie da sind!‘“ Das junge Firmteam überlegte sich, was es braucht, damit die Feiernden sich wohlfühlen. Und ihre Ideen gingen auf: die Aufstellung der Firmlinge zum Einzug erfolgte in aller Ruhe und pünktlich wie noch nie, bei Fragen wurde freundlich Auskunft gegeben und die Agape im Anschluss an den Gottesdienst lud die Familien zum Verweilen am Kirchenplatz ein. Ein großer Dank gilt den vielen Mithelfenden aus der Pfarre: Ihr habt die Firmung zu einem „Pfarrfest“ gemacht! DANKE!

Was heißt Glaube für dich? „Mein Glaube hilft mir, an das Gute zu denken und nicht aufzugeben.“ „Mein Glaube gibt mir Kraft und begleitet mich auf dem Weg.“ Einige Jugendliche teilten ihre Gedanken bei der Firmung mit der Feiergemeinde. Kraftvoll, konkret, lebendig! „Kirche ist nicht nur dort, wo wir am Sonntag miteinander Gottesdienst feiern.“

Firmspender Abt Maximilian nahm die Jugendlichen und ihre Lebenswelt in seiner Predigt ernst und weitete gleichzeitig auf erfrischende Weise den Blick auf das, was Kirche alles sein kann.

In der Lesung war die Rede von den verschiedenen Gaben, die der Geist einem jeden, einer jeden von uns schenkt. Seine, ihre besondere Gabe in dem einen Geist. In den Fürbitten, die Eltern und Firmlinge formulierten, taucht eben dieser Wunsch auf: Mögen unsere Gaben und Talente sich entfalten und zum Segen werden. Mögen die Jugendlichen sich gestärkt wissen auf ihrem Weg, mögen sie sich mit Gottes Hilfe selbst treu bleiben, ihre Gabengeschenke entdecken und zum Segen für sich und andere werden.

Liebe Neu-Gefirmte, das wünschen wir euch! Gottes reichen Segen!

Birgit Thumfart, Pastoralassistentin



SCHLOSSEREI STRICK
Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen
4831 Obertraun 222
www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0

KREUZHUBER
Tischlerei - Rodelbau
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 / 8569
office@kreuzhuber.co.at
www.kreuzhuber.co.at

 **STUMMER**
WWW.STUMMER.CC
4822 Bad Goisern
8990 Bad Aussee
+43 (0) 6135 / 84 11



Neues vom MartinsChor



Herzlich willkommen heißen möchten wir Michaela Gaar. Wir freuen uns, dass sie unsere Chorgemeinschaft seit ein paar Monaten im Sopran verstärkt.

Am Pfingstsonntag gestalteten wir am Vormittag die Messe feierlich mit. Anschließend fand unser heuriger Chorausflug statt. Gestärkt mit einem ausgiebigen Mittagessen beim Weißenbachwirt machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg durchs Goiserer Weißenbachtal zur Chorinsky-Klause. Dort bekamen wir von Martin Steyrer eine ausführliche und sehr interessante Führung rund um die Klaue. Sogar das Innere konnten wir besichtigen und lauschten fasziniert den Erklärungen.

Bei Kaffee und Kuchen, ein paar kühlen Getränken und gemütlichen Gesprächen ließen wir den Ausflug vorm Klausenhaus ausklingen, bevor wir wieder nach Hause wanderten.



Ein großer Dank an Martin und Gerti Steyrer für die Bewirtung und ein ebenso großer Dank an die Mehlspeisköchinnen Brigitte, Maria Sch. und Angela. Es war ein rundherum gelungener Ausflug, der nach Wiederholung ruft.

Am 30. Mai 2026 umrahmten wir die Firmung feierlich und bereiteten so den Firmlingen und ihren Familien einen würdevollen musikalischen Rahmen für ihr besonderes Fest.

Nun widmen wir uns bis zur Sommerpause den Vorbereitungen für zwei Konzerte im November. Wie bereits im Vorjahr werden wir gemeinsam mit dem Traunkirchenchor unter der Leitung von Ronja Böhler ein buntes Programm erarbeiten und dieses

dann am 14. November 2026 in Traunkirchen sowie am 15. November in Bad Goisern präsentieren. Dazu laden wir bereits jetzt schon herzlich ein.

Wer Interesse hat, beim MartinsChor mitzusingen, kann sich gerne bei Konstantin Schrempf melden oder am Montag um 19.30 Uhr im Pfarrheim bei einer Probe vorbeischaun.

Gertraude Leitner

MARTIN - nicht nur in der Kirche...

...sondern über die Kirchenmauern hinaus im Alltag.

„Für die Ausstellung HolzART in Weißenbrunn (D) schuf ich die Skulptur des Hl. Martin. Jetzt suchte ich eine Martinspfarre als Bleibe für das Werk.“ Ernst Kurz, schon lange mit ihm befreundet, erwiderte: „Warum nicht bei uns?“ So kam schließlich diese

Martinsfigur als Geschenk nach Bad Goisern. Die Firma Besendorfer besorgte dankenswerterweise das Fundament und errichtete schließlich die Säule. Die dargestellten Symbole – Mitra, Mantel, Schwert, Gans und Kreuz laden ein die Lebensbotschaft des Heiligen lebendig zu halten. Den Mantel teilen - das Leben teilen!

Dechant Hans Hammerl



Im November und Dezember
wird Reinhard Atzl im Pfarrheim
Werke aus seinem Schaffen
ausstellen.

Vernissage:
Freitag, 6. November

Dauer der Ausstellung:
bis 18. Jänner 2027

Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren!

An dieser Stelle möchten wir einmal die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehren in unseren Gemeinden betonen. Wenn beispielsweise eines unserer kirchlichen Gebäuden Schaden nimmt, sei es durch Feuer, Sturm oder andere Naturereignisse, kann man sich absolut darauf verlassen, dass die Feuerwehr in kürzester Zeit zu Hilfe kommt und den Schaden

behebt oder so weit wie möglich begrenzt. Das ist nur möglich, weil viele engagierte Mitglieder bereit sind, ehrenamtlich ihre Zeit für die notwendigen Arbeitsstunden zu geben.

Eure Hilfsbereitschaft verdient Respekt und Anerkennung. **Herzlichen Dank!**



Interview mit Pfarrer Arcanjo Sitimela

Pfarrer Arcanjo Sitimela ist in den Pfarren Bad Ischl und Pfandl tätig.

Lea Riedl-Kriks hat ein Interview mit ihm geführt, das wir in Auszügen wiedergeben:

Lea: Kannst du dich an deine ersten Eindrücke von Österreich erinnern?

Arcanjo: Ja, sehr gut. Im Jahr 2005 kam ich für ein weiteres Studium nach Linz. Es war Sommer, und ich wurde im Priesterseminar aufgenommen. Die erste Zeit war allerdings nicht einfach. Vor allem die sprachliche Barriere stellte für mich eine große Herausforderung dar. In den Sommerferien waren die Priesterstudenten auf Urlaub, und ich war ganz allein im Priesterseminar. Da fühlte ich mich oft einsam. Ich habe die Zeit genutzt, um intensiv Deutsch zu lernen.

Lea: Waren deine ersten Eindrücke und die erste Zeit in Österreich also eher schwierig?

Arcanjo: Ja, das kann man so sagen. Wenn ich heute darauf zurückblicke, sehe ich diese Zeit jedoch sehr positiv. Die anfänglichen Schwierigkeiten haben mich dazu gebracht, neue Fähigkeiten zu entwickeln und Wege zu finden, mit Herausforderungen umzugehen. Dadurch habe ich an Stärke gewonnen und mich persönlich weiterentwickelt. Krisenzeiten können durchaus etwas Gutes haben, sie lassen uns wachsen.

Lea: Wie haben die Menschen in Österreich auf dich gewirkt?

Arcanjo: Eher zurückhaltend und verschlossen. Immer wieder habe ich auch eine gewisse Ablehnung aufgrund meiner Hautfarbe gespürt. Das erlebe ich teilweise bis heute. Während meiner Zeit in Lissabon habe ich diese Erfahrung nicht gemacht. Dort waren die Menschen offener und begegneten mir unvoreingenommener.



Lea: Was waren für dich besonders schöne oder berührende Momente während deiner Zeit hier?

Arcanjo: In der Pfarre St. Michael/Linz wurde ich von Pfarrer Franz Peter Handlechner und Pfarrer Christian Öhler sehr herzlich aufgenommen. Später erlebte ich auch in der Pfarre Bad Ischl durch Pfarrer Öhler große Gastfreundschaft. Damals, im Jahr 2005, entstanden Freundschaften, die bis heute bestehen. Genau diese Verbundenheit hat mich nun wieder zu euch ins Salzkammergut geführt.

Lea: Gibt es Begegnungen oder Menschen, die dir besonders in Erinnerung bleiben werden?

Arcanjo: Ja, Franz Peter Handlechner, Christian Öhler, Hans Hammerl, Freunde aus Linz, Freunde aus Bad Ischl, Freunde aus Kopfing und Freunde in Bad Goisern. Sie alle sind eine Art Familie für mich. Einige Freunde aus der Pfarre Bad Goisern haben mich und meine Heimat unterstützt. In meinem



Heimatort in Mosambik gibt es ein Mädcheninternat und eine Agrarschule. Gemeinsam mit der Familie Scherz habe ich gekocht, wir haben Leute eingeladen und die Spenden anschließend an diese Schule geschickt. Ich muss auch sagen, dass ich ohne Familie Scherz, Familie Pietsch, Englbrecht Brigitte und weitere Menschen aus Goisern die Finanzen des Internats nicht hätte bewältigen können.

Lea: Wenn du an deine Gemeinden in Mosambik denkst: Welche Unterschiede im Glaubensleben sind dir am stärksten aufgefallen?

Arcanjo: Ja, ich habe Unterschiede bemerkt. Hier ist der Glaube eher eine private Angelegenheit. Aber die Menschen, die glauben, glauben wirklich. Man spürt ihre Überzeugung. In Mosambik wird der Glaube stärker gemeinschaftlich gelebt.

Lea: Gibt es etwas aus der Glaubenspraxis in Mosambik, das du gerne hier gesehen hättest?

Arcanjo: Nein. Ich habe mich entschieden, hier zu leben, und deshalb auch die Kultur so anzunehmen,

wie sie ist. Man sollte froh sein, dass die Leute zu uns in die Kirche kommen, und ihnen nichts aufzwingen. Ein Kollege von mir, der ebenfalls aus Afrika kommt und Pfarrer ist, sieht das anders. Er würde gerne mehr von dem, was in Afrika praktiziert wird, auch hier sehen.

Lea: Gar nicht so einfach, das richtige Maß zwischen Annehmen und Verändern zu finden.

Arcanjo: Für mich hat die Sprache immer eine wichtige Rolle gespielt. Um eine Kultur zu verstehen und in ihr zu leben, muss man die Sprache lernen.

Lea: Wenn du einen kurzen Satz an die Menschen hier im Salzkammergut richten könntest, welcher wäre das?

Arcanjo: Danke, dass ich hier aufgenommen wurde so wie ich bin und so viele nette Menschen kennenlernen durfte. Die schöne Kirchenmusik, die Liturgie und die engagierten Menschen bereichern mein Leben. Die Pfarre wird größer werden. Ich hoffe, dass auch in Zukunft der Zusammenhalt gut gelingen wird. Ich wünsche allen einen schönen Sommer.

Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter

Ernst Kurz hat bereits die drei Teile des Kurses absolviert. Es folgt noch die Ausbildung in einer Praxispfarre. Mit dem bischöflichen Segen erhält er den Auftrag für die Leitung von Gottesdiensten an Wochen- und Sonntagen, zur Leitung der Besinnung am Vorabend eines Begräbnisses und zu anderen Feiern in der Pfarre.

Ernst ist seit jeher kirchlich engagiert. Als Kind war er Ministrant in seiner Heimatstadt Innsbruck. Seit er in Bad Goisern heimisch ist, wirkt er als Sänger im MartinsChor, als Lektor und Kantor, sowie als Pfarrgemeinderat.

Wir wünschen viel Freude für die neue Herausforderung!





Verstorbene



Erwin
Fuchsgruber
† im 84. Lj.



Armin
Wiedner
† im 37. Lj.



Ingeborg
Kirchschläger
† im 94. Lj.



Rosa
Leindl
† im 100. Lj.



Werner
Reinbacher
† im 56. Lj.



Ernst
Neubacher
† im 73. Lj.

Danke an unsere Pfarrpraktikantin Magdalena Zierler

Die letzten Wochen verbrachte Magdalena Zierler als Pfarrpraktikantin in Bad Goisern. Dabei lernte sie viele Bereiche des Pfarrlebens kennen. Erstkommunionvorbereitung, Maiandacht, Kirchenstunde, Seelsorge-Team-Treffen, ins Rossmoos mit Firmlingen und Konfis, Fotos für die Firmlinge auswählen, Taufgespräch... Magdalena war nicht nur „dabei“, sondern mittendrin! Sie brachte ihre Ideen und ihr Wissen ein.

Magdalena, deine Hilfsbereitschaft, deine Freundlichkeit, deine Fröhlichkeit und deine erfrischenden Gedanken haben uns gutgetan! DANKE für die Zeit, die du bei uns warst!

Birgit Thumfart, Pastoralassistentin



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Martina Meingaßner und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/badgoisern

Schwester Daria, unsere langjährige, umsichtige und engagierte Mesnerin ist für längere Zeit im Krankenhaus. Wir wünschen ihr baldige Genesung!



Dieser Code eröffnet dir das Pfarrleben im Internet!



Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Beschwerden und sonstige Beiträge, die unser Pfarrblatt betreffen unter glaube-verbindet@gmx.at

Friedhof

Notlösungen halten oft lange, wie das Eisengestell für die Gießkannen am Friedhof bewiesen hat. Es stand mehr als zwanzig Jahre beim Brunnen. Dank Florian Kerschbaumer gibt's jetzt eine neue und saubere Lösung.

Danke für die gewissenhafte Trennung von Bio- und Restmüll.

Achtung: Nach dem Regen wachsen nicht nur bunte Blumen auf den Gräbern gut! Gemeinsam schaffen wir auch das Beikraut zwischen den Gräbern weg. Der Friedhof ist auch eine Visitenkarte unseres Heimatortes.

Büchertisch im Pfarrheim

Im Foyer des Pfarrheimes kann man Bücher zu unterschiedlichen Themen erwerben. Herbert Steinbauer – in Bad Goisern kein Unbekannter – stellt aus seinem reichen Fundus Bücher zur Verfügung. Der Erlös wird für die Erhaltung und Gestaltung des Pfarrheimes verwendet. Pro Buch wird um eine Spende von einem Euro gebeten, wenn's mehr ist, sagt die Pfarre „Danke“.

Vor fünf Jahren hat Helga Putz die Leitung vom ökumenischen Bildungswerk übernommen. Herzlichen Dank für die engagierte Bildungsarbeit in dieser Zeit!



Ferienvertretung

Pfarrer Nikolaus vertritt - wie in den letzten beiden Jahren - Dechant Hammerl heuer von 15. Juni bis 15. Juli!



Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
So, 26. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Christophorussammlung
Mo, 3. Aug.	19.30 Uhr	Evang. und kath. Bildungswerk: Vortrag Bischöfin Dr. Cornelia Richter in der evang. Kirche zum Thema: „Wunder gibt es immer wieder“
Fr, 15. Aug.	10.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt, Gottesdienst mit Käuterweihe
So, 13. Sept.	09.00 Uhr	Jahrgangsfeiern in der evang. Kirche
So, 04. Okt.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Erntedank
So, 18. Okt.	10.00 Uhr	Festgottesdienst der Ehejubilare
So, 01. Nov.	10.00 Uhr	Allerheiligen, Gottesdienst in der Pfarrkirche
	14.00 Uhr	Andacht am Friedhof
Mo, 02. Nov.	18.00 Uhr	Allerseelen, Gottesdienst in St. Agatha Im Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Fr, 06. Nov.	19.00 Uhr	Vernissage im Pfarrheim mit Künstler Reinhard Atzl alias Reinart
So, 15. Nov.	10.00 Uhr	Patrozinium Festgottesdienst mit dem MartinsChor

Gottesdienste während einer Woche

Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	19.00 Uhr	Hl. Messe anschließend Anbetung
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe anschließend Frühstück im Pfarrkaffee
Freitag	19.00 Uhr	Hl. Messe anschließend Rosenkranzgebet
Samstag	19.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Agatha
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche

Ab Winterzeit sind die Abendgottesdienste wieder um 18.00 Uhr!

Ankündigungen

Im Oktober:	Orgelherbst mit Konstantin Schrempf
Jeden 2. Donnerstag im Monat:	Spieleabend im Pfarrheim ab 19.00 Uhr
6. 11. 2026 – 18. 1. 2027	Ausstellung im Pfarrheim von Werken des Tiroler Künstlers Reinhard Atzl

